

## Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

### Gottesdienst

**17. März 2024 – 15.00 Uhr**

in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold-Ost, Marktplatz 6, Detmold (am dritten Sonntag im Monat)

### Gebärdenstammtisch für Gehörlose und Hörende

**27. Februar und 12. März 2024, ab 17.00 Uhr** – im Café Cup, Exterstraße 8 - 10, Detmold (am zweiten und vierten Dienstag im Monat)

### Adressen

#### **Pfarrer Uwe Sundermann**

Pfarrstraße 4, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 05202 / 9983049 und 0177 / 484 5604, Fax: 05202 / 9983768, E-Mail: [uwe.sundermann@t-online.de](mailto:uwe.sundermann@t-online.de)

#### **Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg**

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

#### **Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher**

Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, E-Mail: [i.mohrenstecher@t-online.de](mailto:i.mohrenstecher@t-online.de)

#### **Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter**

**Bernd Joachim** Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976643, Fax: 05231 / 9768115, E-Mail: [bernd.joachim@lippische-landeskirche.de](mailto:bernd.joachim@lippische-landeskirche.de)

#### **Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe im**

Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

#### **Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –**

siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



Gott – sprechen: „**Mensch – allein? Das – nicht gut.  
Ich – für ihn – anderen Menschen – schaffen.  
Beide Menschen – einander – anschauen, sprechen,  
verstehen, begleiten, helfen.  
Mensch, Mensch – beide – zusammenpassen gut.**“  
(1. Mose 2, 18 – Am 14.2.2024 ist Valentinstag)

# Der Brief

## Februar 2024

Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene

Gott – sprechen (1. Mose 2, 18): „**Mensch – allein? Das – nicht gut. Ich – für ihn – anderen Menschen – schaffen. Beide Menschen – einander – anschauen, sprechen, verstehen, begleiten, helfen. Mensch, Mensch – beide – zusammenpassen – gut.**“

Liebe Schwestern und Brüder!

**I.**  
Letzter Mittwoch – 14. Februar. 14. Februar – besonderer Tag.  
Dieser Tag – sein Name – Valentins-Tag.  
Valentins-Tag – Liebespaare – einander – Liebe – zeigen, zeigen.  
Paare – einander – Blumen, Schokolade – schenken, schenken.  
Paare – Restaurant – besuchen – für dort – gut essen.

Manche Menschen – denken:  
Blumengeschäfte oder Firmen für Schokolade – diesen Tag – erfinden.  
Und das – auch ein bisschen – stimmen.

Für Name Valentins-Tag – zuerst – heiliger Mann Name Valentin – da.  
Ich – wissen möchten: Valentin – wer? Seine Lebensgeschichte – wie, wie?  
Dann ich – sehen: Verschiedene Männer mit Name Valentin – da.  
Ihre Lebensgeschichten – alle – verschieden, verschieden.  
Und ihre Geschichten – alle – unsicher. Wir – genau – wissen-nicht.

600, 700 Jahre zurück – einige Schriftsteller – Valentins-Tag – mit Thema „Liebe“ – verbinden.  
Diese Schriftsteller – Gedichte – schreiben – Gedichte mit Thema „Liebe“.

Ungefähr 200 Jahre zurück – in England – Postkarten für Valentins-Tag – da.  
Diese ersten Postkarten – Spitze und Schleifenband – haben.  
Später – Postkarten – einfach – gedruckt.

Zweiter Weltkrieg danach – Soldaten aus Amerika – in Deutschland – da.  
Diese Soldaten – Valentins-Tag – mitbringen.  
Dann auch hier in Deutschland – Menschen – anfangen – Valentins-Tag – feiern.  
14. Februar – Menschen – einander – Liebe – zeigen.

Später – Firmen für Blumen und Schokolade – für Valentins-Tag – Werbung – machen.  
Dann Valentins-Tag – Bevölkerung dort – mehr, mehr, mehr.  
Valentins-Tag – zeigen-uns: Gott – Menschen – füreinander – schaffen.

**II.**  
Ich – viele Paare – kennen. Paare – alle – verschieden.  
Ich – drei Paare – erzählen möchten:

**1.**  
Ich – junges Paar – denken:  
Junger Mann, junge Frau – beide schon 10 Jahre zusammen.  
Junge Frau – Schule dort Ende – neue Bundesländer dorthin – umziehen.  
Sie – dort – ihren Freund kennenlernen – bis heute zusammen.  
Für beide – klar: Heiraten – nicht wichtig. Beide – sagen:  
Sie – für einander lieben – Hochzeit, Vertrag – brauchen-nicht.  
Beide – sagen: Ohne Hochzeit – besser.  
Ohne Hochzeit – ihre Liebe – bleiben – lebendig und frisch.  
Ich – diesen Gedanken – verstehen können.

**2.**  
Ich – Ehepaar alt – denken: Mann, Frau – beide – über 90 Jahre alt.  
Dieses Jahr – beide – miteinander – 70 Jahre – verheiratet.  
Hochzeit – 1954 – gewesen. Das bedeuten:  
Ehepaar – bald – 70. Hochzeitstag – feiern. Gnaden-Hochzeit.  
70 Jahre – darin – viele Erlebnisse schön und Erlebnisse schwer.  
70 Jahre – darin – viel Arbeit:  
Beruf dort Arbeit – Haus und Garten dort Arbeit – Familie dort Arbeit.  
70 Jahre – darin – viel Freude, Sorge, Leid.  
Ehepaar – alles – gemeinsam tragen.

**3.**  
Und ich – Altenheim – dort Paar – denken.  
Mann, Frau – vielleicht 10 Jahre – zusammen. Beide – verheiratet? Nein.  
Mann, Frau – ungefähr 80 alt – dann – beide – einander kennenlernen.  
Zuerst – beide – private Wohnung dort – zusammen wohnen.  
Einige Jahre später – dieses Paar – erkennen:  
Beide – Unterstützung, Hilfe – brauchen.

Wohnung dort leben weiter – klappen-nicht.  
Dann Paar – Altenheim dorthin – umziehen.  
Altenheim dort – beide eigenes Zimmer – haben.  
Aber jeden Tag – beide – einander besuchen – Hand halten – füreinander da.  
Beide – Beziehung – halten fest.

Ich – diese 3 Paare verschieden – denken – und Bibelwort – erinnern.  
Gott – sagen: „**Mensch – allein? Das – nicht gut.**  
**Ich – für ihn – anderen Menschen – schaffen.**  
**Beide – einander – anschauen, sprechen, verstehen, begleiten, helfen.**“

### III.

Jedes Paar – eigenen Weg, eigene Geschichte – haben.  
Diese Geschichte dort – Mensch, Mensch – einander begegnen – wie, wie:

Zuerst Interesse – da. Paar – einander kennenlernen.  
Beide – einander – über eigenes Leben – erzählen.

Dann Freundschaft – wachsen – Schritt, Schritt.  
Paar – erleben: Jeder – Situation dort stark, Situation dort schwach.  
Beide – einander begleiten, tragen.

Dann Liebe – wachsen – Schritt, Schritt. Paar – spüren:  
Ohne einander – Leben – arm. Für beide – Beziehung – für Leben wichtig.  
Beide – miteinander leben wollen.

Dann gemeinsamer Weg – gehen weiter. Weg – dort nicht alles – gut.  
Jedes Paar – Freude, Sorge – erleben. Jedes Paar – Tage gut, Tage schlecht – haben.  
Trotzdem – Paar – Beziehung dort – halten fest.

Für Beziehung – wichtig – was?

1. Mensch, Mensch – miteinander sprechen.  
Beide – ihre Gedanken, Gefühle – erzählen.
2. Mensch, Mensch – Freude, Leid dort – einander begleiten, tragen.  
Beide – Hilfe empfangen – und Hilfe geben.
3. Mensch, Mensch – Geduld miteinander – haben.

Beide – bei Fehler – Entschuldigung – sagen.

Ja – Gott – Menschen – füreinander – schaffen.  
Mensch, Mensch – **beide – einander – anschauen, sprechen, verstehen, begleiten, helfen. Mensch, Mensch – beide – zusammenpassen – gut.**“

### IV.

Zwei Menschen – einander lieben – und Gott glauben – dann – für dieses Paar – Gott sein Segen – wichtig.

Wir – wissen: Paar – heiraten – Kirche dort Trauung – haben.  
Bei Trauung – Paar – Gott seinen Segen – bekommen. Klar.  
Bei Trauung – Paar – erleben:  
Gott – für gemeinsamen Weg, für Liebe – seinen Segen – geben.  
Paar – diesen Segen – am Anfang bekommen.  
Dann Paar – Weg gehen weiter. Paar – Beruf dort – arbeiten.  
Paar – Familie gründen – Kinder erziehen. Paar – Freude, Sorge – erleben.

Aber – viele Paare – möchten: Gott – Segen – noch einmal – geben sollen.  
Viele Paare – wünschen: Gott seinen Segen – machen neu.

Heute – ein Ehepaar besonders – bei uns.  
Beide – immer wieder einmal – unsere Gehörlosengemeinde dort Gottesdienst – besuchen. Wir – wissen.  
Monat März – beide – 50 Jahre – verheiratet. Das – bedeuten:  
Nächster Monat – beide – Goldene Hochzeit – haben.  
Heute – beide – kommen hierher – für – beide – noch einmal – Gott seinen Segen – empfangen.  
Grund – heute – Valentins-Tag. Das – super schön.

Gott – sagen: „**Mensch – allein? Das – nicht gut.**  
**Ich – für ihn – anderen Menschen – schaffen.**  
**Beide – einander – anschauen, sprechen, verstehen, begleiten, helfen.**  
**Mensch, Mensch – beide – zusammenpassen – gut.**“

*Gottes Liebe und die Liebe von Menschen wünscht Euch*

*Euer Uwe Sundermann*



**Herzlichen Glückwunsch an alle,  
die im Februar Geburtstag haben!**

\*\*\*\*\*

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,**

am 5. Mai findet jedes Jahr der **„Europäische Protesttag zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderungen“** statt.

Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass behinderte Menschen immer noch mit vielen Hindernissen und Barrieren zu kämpfen haben.



Im Kreis Lippe wird es in diesem Jahr ein paar Tage vorher, am 27.04.2024 den Aktionstag „Familiensamstag-gemeinsam mobil“ geben. Bei dem Aktionstag engagieren

sich zahlreiche Einrichtungen, Vereine und Organisationen aus dem Kreis Lippe, um auf die Rechte von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. Es gibt verschiedene Info-Stände und Aktionen, eine Demonstration vom Detmolder Bahnhof zum Kaiser-Wilhelm-Platz, den „Hermilauf“, einen Barfußpfad und vieles mehr. Die EUTB und die Lippische Landeskirche informieren gemeinsam zum Thema „Hörbeeinträchtigung“. Dabei gibt es auch eine Einführung in die Gebärdensprache.



Detmolds Bürgermeister Hilker hält eine Ansprache.  
Und es gibt leckeres Essen.  
Also genügend Gründe, zu kommen!

- *Wann?* Samstag, 27. April 2024, 11.00 – 15.00 Uhr
- *Wo?* Detmold, Kaiser-Wilhelm-Platz.

*Schon mal im Kalender eintragen.*

Weitere Infos und ein Flyer kommen später.

*(Foto: Kreis Lippe)*

\*\*\*\*\*



Am 1. März erscheint die Sonderbriefmarke „Gebärdensprache“. Sie wird vom Bundesfinanzministerium herausgegeben. Gestaltet wurde die Briefmarke von der Künstlerin Katrin Stangl aus Köln. Katrin Stangl ist hörend, sie hat sich

bei dem Entwurf der Briefmarke von den gehörlosen Mitarbeiterinnen des Instituts für Deutsche Gebärdensprache, Britta Harms und Simon Kollien sowie von der hörenden Professorin Angelika Hermann beraten lassen.

*Ich wünsche Euch einen schönen Februar! Bernd Joachim*